



**Drucksache
6308/2014-2020**

An den
Oberbürgermeister der Stadt Bielefeld
Herrn Clausen

Antrag zur Ratssitzung am 15. März 2018

Sehr geehrter Herr Clausen,

zur o.g. Sitzung stellen wir folgenden Antrag:

Grundlagen- und Machbarkeitsstudie zum entgeltfreien ÖPNV in der Stadt Bielefeld

Der Rat beauftragt die Verwaltung in Kooperation mit der moBiel GmbH eine Grundlagen- und Machbarkeitsstudie zu einem entgeltfreien ÖPNV für das Stadtgebiet Bielefeld in Auftrag zu geben. Die Studie soll wissenschaftlich begleitet werden.

Ziel soll die Beteiligung der Stadt Bielefeld als Modellkommune an einem noch aufzulegenden Bundesprogramm zur Erprobung entgeltfreien ÖPNVs sein.

Für die Finanzierung sollen möglichst Klimaschutz-, Regiopol- und Forschungsförderprogramme mitgenutzt werden.

Die genaue Aufgabenbeschreibung sowie der Umfang der Studie sind mit lokalen und regionalen Akteuren abzustimmen und im Stadtentwicklungsausschuss am 26.06.2018 vorzustellen. Die Erfahrungen von Städten im In- und Ausland, die sich bereits mit diesem Thema befassen, sind einzubeziehen.

Begründung:

Eine Veränderung des Mobilitätsverhaltens (Modal Split) ist unbestritten notwendig und wird auch von der Stadt Bielefeld angestrebt, um

- Gesundheit, Klima und Umwelt zu schützen,
- Emissionsbelastungen (Luftverschmutzung und Lärmbelästigung) zu verringern,

- die Verkehrsinfrastruktur (z.B. Straßen) zu entlasten, deren Instandhaltungskosten und Flächenbedarf zu verringern,
- die gleichberechtigte Teilhabe an Mobilität zu ermöglichen, unabhängig von Einkommen, Alter oder einer körperlich eingeschränkten Mobilität,
- unsere Stadt auch zukünftig lebenswert zu gestalten.

Um diese Veränderungen zu erreichen wird in vielen Städten bereits die entgeltfreie Nutzung des ÖPNV untersucht. Für Bielefeld gibt es dafür bisher kaum wissenschaftlich belastbares Datenmaterial, welches die Möglichkeiten und Auswirkungen eines entgeltfreien ÖPNV aufzeigt.

Daher brauchen wir eine Datengrundlage, in der u.a.

- die Machbarkeit insgesamt und auf einzelnen Strecken geprüft wird,
- die zu erwartenden Fahrgastzahlen und Betriebskosten abgeschätzt werden,
- Finanzierungsmöglichkeiten (sowohl für Investitions-, wie auch Betriebskosten) aufgezeigt werden,
- die rechtlichen Fragen geklärt werden,
- die zeitlichen Auswirkungen auf die Klimaschutzziele dargestellt werden,
- die möglichen Chancen der Stadtgestaltung und Bauleitplanung durch veränderten, geringeren Flächenverbrauch aufgezeigt werden.

Die Grundlagen- und Machbarkeitsstudie ist nicht als abschließendes Konzept zu sehen, sondern als ein „Ob und Wie“ es umgesetzt werden kann – als Diskussionsgrundlage für den Rat, moBiel sowie auch für Experten von Verbänden, der Wissenschaft und zivilgesellschaftliche Initiativen, die sich mit dem Thema befassen.

Die Auswirkungen, welche durch einen entgeltfreien ÖPNV entstehen könnten, gilt es auszuloten und die Chancen für eine soziale, ökologische und zukunftsfähige Mobilität in Bielefeld abzubilden.

gez.

Georg Fortmeier
SPD-Fraktion

Jens Julkowski-Keppler
Bündnis90/ Die Grünen

Michael Gugat
Ratsgruppe BN/ Piraten

Bielefeld, 06.03.2018